

Beschlüsse des Schulforums 2013/14

1. Sitzung des Schulforums

der

Volksschule Kötschach-Mauthen

28. Oktober 2013

Schulversuch seit Schj. 2005/06

- § 7 des Schulorganisationsgesetzes,
- § 78 Abs. 1 und § 78a des Schulunterrichtsgesetzes „**VS mit Schwerpunkt Musikerziehung**“
- **Beschluss über Fortsetzung des Schulversuchs „Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt“ auch im Schuljahr 2014/15.**
- **Auswahl der Einschreiber erfolgt nach Wunsch der Eltern und der Schüler.**

Musikvolksschule - Organisation

Für die Errichtung von Klassen ist zu beachten:

- Interesse der SchülerInnen, Wunsch der Eltern und Qualifikation der LehrerInnen.
- Von besonderem Vorteil ist es, wenn die LehrerInnen von Klassen mit musikalischem Schwerpunkt einschlägige Fortbildungsveranstaltungen besucht haben bzw. über entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse verfügen.
- Aus schulorganisatorischen Gründen ist eine Teilintegration möglich.
- Stundentafel: Verringerung der Pflichtgegenstände um 1-2 Stunden (ausgenommen – lebende Fremdsprache und Religion wird nicht beansprucht.)

Schulversuch ME - Klasseneinteilung

- Der Schulversuch Musikerziehung soll auch im nächsten Schuljahr 2014/15 wieder angeboten werden.
- Integrierter Musikunterricht ist bei manchen Rahmenbedingungen nicht durchführbar. Deshalb ist es möglich für das zusätzliche Stundenausmaß der Schüler, die am Schulversuch ME teilnehmen, auch Randstunden heranzuziehen.
- Aufgrund der Unzufriedenheit von Lehrpersonen und Eltern werden keine reinen Musikklassen gebildet. Die Zuteilung der Schüler in zwei Klassen (vorausgesetzt, die Teilungszahl wird erreicht), erfolgt so, dass Musikschüler (mit Anmeldung zum Schulversuch) mit Nichtmusikschülern (ohne Anmeldung zum Schulversuch) gemeinsam in einer Klasse unterrichtet werden.

Studentafel – Gültigkeit seit 2003/04

Pflichtgegenstände	1. u. 2. Schst.	3. u. 4. Schst.
Religion	2	2
Sachunterricht	3	3
Deutsch, Lesen, Schreiben	7	7
Mathematik	4	4
Musikerziehung	1 + 2 Musikklassen	1 + 2 ME-Klasse
Bildnerische Erziehung	1	1
Technisches Werken	-	1
Textiles Werken	1	1
Leibesübungen	3	2
Lebende Fremdsprache	-	1
Gesamtwochenstundenzahl	22 + 2	23 + 2

Verkehrserziehung 10 Std. eingebaut & Förderunterricht 36 Std. lt. Std.Plan

Bemerkungen zur Stundentafel

- **Gesamtwochenstundenzahl im Laufe der vier Jahre Volksschule beträgt 90 WStd. !**
- **Förderunterricht wird zusätzlich zum Norm-Unterricht im Ausmaß von 36 WStd. gehalten.**
- **Stundentafel gilt weiter bis zum Schuljahr 2014/15, d.h. Änderungen wären zu beschließen!**

Nachmittagsbetreuung seit 2009/10

- Nachmittagsbetreuung soll auch im kommenden Jahr angeboten werden.
- Mit der Führungsaufgabe wurde Frau Mag. Thurner Heidrun über die Organisation „KinderneSt“ betraut.
- Voraussetzungen von mindestens 10 ganztägigen Anmeldungen muss erreicht werden.
- Für die Lernbetreuung sorgen im Rahmen der Unterrichtsverpflichtung im Schuljahr 2013/14 die Stammschullehrerinnen:
Drumbl Marion, Gastinger Monika, Köstl Christine,
Carmen Marizzi und Carmen Wasserer

Nachmittagsbetreuung ab 2009/10

- Kosten:

- 5 Tage in der Woche € 72,00.- pro Monat
- pro Mittagessen € 3,40.-

Das Mittagessen wird vom Krankenhaus Laas geliefert und wird nur nach Inanspruchnahme verrechnet.

- Schulische Betreuung entbindet die Eltern nicht von ihren Pflichten (z. B. zusätzliche HÜ, Schularbeiten- und Testvorbereitungen ...)
- Derzeit sind 20 Schüler, davon 2 Neue Mittelschüler angemeldet

§ 63 a, Abs. 1 und 2 des SchUG

Schulordnung bleibt aufrecht: „An unserer Schule herrscht ab dem laufenden Schuljahr wieder Handyverbot für alle Schüler. Dies gilt auch für die Teilnahme bei Schulveranstaltungen“

Schulautonome - freie Tage 2013/14: 31. 10. 2013, 02. 05. 2014 (Klassenforumsbeschlüsse), 30. 05. 2014, 20. 06. 2014 (verordnet)

Schulsammlungen:

ÖJRK: Weihnachts- u. Muttertagskarten, Schüler helfen Schülern 2,- Euro (als Ersatz für „Helfi“ und Unterlagen f. Radfahrprüfung)

§ 63 a, Abs. 1 und 2 des SchUG

2 Elternsprechtage

in Abstimmung mit der NMS:

Dienstag, 10. Dezember 2013

Dienstag, 13. Mai 2014

Zeit: jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr

Theaterfahrt nach Klagenfurt . Teilnehmende Klassen (3a und 4b) Jedes Kind sollte ein Mal während der VS-Zeit eine Aufführung besuchen.

Sollte ein Schüler bei der Fahrt ausfallen– in Folge der Kosten bitte Ersatz suchen!

Rechtzeitige Abfahrt mit dem Bus.

Schulsportliche Veranstaltungen nach den

Richtlinien des BMBWK müssen **jährlich nachweislich z. K. gebracht werden**

Nachweisliche Kenntnisnahme:

- Zielsetzung: Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts zur körperlichen Ertüchtigung und Gemeinschaftserziehung
- Planung und Auswahl: Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts und freizeitwertige Sportarten
- Kosten: Liftkosten und eventuelle Nenngelder und Fahrtkosten

Nachweisliche Kenntnisnahme:

- Information: Inhalte und Organisation als Entscheidungshilfe für Teilnahme
- Leitung: VolksschullehrerInnen sind über PÄDAK Ausbildung qualifiziert, Begleitpersonen mit Ausbildung
- Sicherheit: Höchstmöglicher Sicherheitsaspekt schon bei der Auswahl der Sportart
- Teilnahmepflicht, außer Krankheit, Ausschluss eines SS, Übernachtung

Mögliche Sportarten mit VS-LL:

- **Bouldern:** Klettern in Absprunghöhe mit Boulderplatte
- **Radfahren:** Vorbereitungs und Trainingsfahrten zur Radfahrprüfung werden von den Eltern geleistet.
- **Schwimmen:** In allen Badegewässern möglich, wo keine gefährlichen Stellen
- **Schneesport:** Schilaf alpin, Snowboard in Gruppen bis 12 SS, kurzfristig auch mehr möglich
- **Schwimmsport:** Aquarena
Gruppen bis 19 SS möglich, Begleitpersonen empfohlen
- **Hochseilgarten:** Kann auch in UÜBSP besucht werden

§ 63 a, Abs. 1 und 2 des SchUG

- Wandertage im Herbst und Frühsommer
- Fitlauf der Volksschule: 500 m, 1000 m und 1200 m. Die Veranstaltung wird bereits Anfang bis Mitte Oktober durchgeführt.
- Wintersporttage und Schulschitag
(Seilbahn-Aktion: voraussichtlich 3 Tage nach den Weihnachtsferien)
- Sommersporttage – Schnuppertage zum Ende des Schuljahres
- Klagenfurtaktion wurde in den Klassenforen der 4. Klassen bereits beschlossen.

§ 63 a, Abs. 1 und 2 des SchUG

- Die Fitläufe finden bereits Anfang Oktober statt.
- Beim Schulschirennen werden die Schüler nicht mehr nach Jahrgängen, sondern nach den Schulklassen eingeteilt. Die Klassen gehen unmittelbar nach dem Rennen mit den Klassenlehrern Schi fahren. Über die Teilnahme am Bezirksschirennen wird mit den OSK-Trainern entschieden. Die Siegerehrung findet am nächsten Tag in der Schule statt. Bei Schneemangel wird das Schulschirennen aus Sicherheitsgründen abgesagt.

§ 63 a, Abs. 1 und 2 des SchUG

Stadttheaterfahrt und Klagenfurtfahrt, der 4. Klassen zu Schulveranstaltungen erklärt. Bus- und Transferkosten der Klagenfurtfahrt
Alle anfallenden Projekt- und Sonderveranstaltungen, ebenfalls im Klassenforum und im heurigen Schuljahr geplanten Exkursionen und Ausflüge, sowie Veranstaltungen im Zuge von Schul- und Klassenprojekten werden zu Schulveranstaltungen oder schulbezogenen Veranstaltungen erklärt.

Unverbindliche Übungen

- Heuer erfreulicherweise Erweiterung des Stundenausmaßes
- Bewegung und Sport konnten 2 Gruppen gebildet werden
- Sachunterricht (NAWI) – Aufgrund der Anzahl der Anmeldungen – ebenfalls 2 Gruppen
- IBF
- Beschlussfassung bei Schülerzahlen unter 12 Schülern. Ab einer Anzahl von 6 Schülern sollen UÜ angeboten werden.
- Anmeldungen für Schüler der 1. – 3. Klasse (heuriges Schuljahr) für das nächste Jahr sollen bereits im Juni erfolgen, falls die Stunden rechtzeitig genehmigt werden.

Schulmilchaktion

- Angebot der Kärntnermilch mit folgenden Produkten:
 - * ALEX, der Piratendrink-Kakao
 - * TUT GUT Fruchtmolke Getränk
- Schulmilchaktion – Inkasso:
Neue Preisliste ab November: Leiter und Lehrer dürfen kein Geld mehr verwalten. Gerundete Monatsbeträge werden eingesammelt.

Schulbudget 2013 in Euro

■	Amts- u. Betriebsausstattung	1000,-
■	Geringwertige Wirtschaftsgüter	2000,-
■	Treibstoff	100,-
■	Reinigungsmittel	2800,-
■	Schreib-, Zeichen-, Büromittel	600,-
■	Druckwerke	900,-
■	Gesundheitsvorsorge	500,-
■	Sonstige Verbrauchsgüter	900,-
■	Instandhaltung von Grund u. B.	200,-
■	Instandhaltung von Gebäuden	1.000,-
■	Instandhaltung d. Betriebsausstg.	1.500,-

Schulbudget 2013 in Euro

■ Porto	200,-
■ Telefon	1200,-
■ Miete Kopierer	1000.-
■ Bibliothekserfordernisse	300,-
■ Leistungen von Gewerbetreibenden	1000,-
■ Sonstige Ausgaben (Schulsport...)	1300.-
■ Summe	16.500,-

Einnahmen

- Kopierpauschale 500 Euro pro Semester = 4-5 Euro/SS

Ziele für den nächsten Zeitraum

■ Aufbesserung der Lehrmittelsammlung

■ Umsetzen des Entwicklungsplans (EP)

Das Schulforum wurde über die Aufgaben, Ziele und Umsetzung des EP informiert.

■ Neue Zieldefinitionen im EP für das SJ 2014/15

■ Evaluation des Schulprogramms

■ Neue Entwicklungsziele vereinbaren

Schüleraufsicht vor U-Beginn

- Aufsichtserlass
- Aufsichtspflicht der Lehrer
- Schulautonome Möglichkeiten der Beaufsichtigung- Lösung in den nächsten Tagen
- Aufsicht der Schüler vor und nach Unterricht wird über die Marktgemeinde geregelt.

Erfreuliche Tatsachen:

- **EVEU-Unterricht in 1. und 2. Klassen**
- **Tolle Homepage**
- **Personalreserven im VS-Bereich**
- **Sponsoring von Lehrmitteln. Dank an den Elternverein und Obergailtaler Trachtengruppe Kötschach-Mauthen. Foto Zwatz**
- **Sponsering von Schulveranstaltungen - Kötschacher Banken**

Allfälliges und Anträge

- Schulfilm
- Elternsprechtag – Büffet der 4. Klassen
- Kalium Jodid-Tabletten
- Anträge: Pausen bei Schulanfängern
Nach Maßgabe der Lehrer –
rechtzeitiges Vorbereitung am Ende
der Stunde

Allfälliges

- Danke und noch einen schönen Abend!

